

**Text:**  
**Johannes 4,35-38**

## Devotion:

# 6. - 12. Mai

### Zusätzliche Verse zum Studieren:

Psalm 107,33-37; Sprüche 6,6-8; 10,5; 20,4; Markus 4,26-29; Lukas 10,2; Johannes 9,4-5; 1. Korinther 7,29-31

Apostolische Pfingstgemeinde Mannheim  
Friedelsheimerstr. 18-20  
D - 68199 Mannheim (Neckarau) /Germany  
Pastor Raymond Wey  
Assistent Pastor Sascha Wey  
www.jesus-is-god.de, www.v-p-m.de

*Johannes 4,35-38 Sagt ihr nicht selber: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte. Wer erntet, empfängt schon seinen Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit sich miteinander freuen, der da sät und der da erntet. Denn hier ist der Spruch wahr: Der eine sät, der andere erntet. Ich habe euch gesandt zu ernten, wo ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet und euch ist ihre Arbeit zugute gekommen.*



Hebt eure Augen auf und seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte. Unsere Augen können auf so vieles gerichtet sein, auf Sorgen, Probleme, Vergnügen, Materialismus, Hindernisse, Bequemlichkeit usw., dass unsere Augen von den Feldern abgelenkt sind und wir sie gar nicht richtig wahrnehmen. Wir sind dann so beschäftigt, dass wir als Arbeiter in der Ernte untauglich sind.

Der Feind hat Angst, dass wir das reife Erntefeld sehen und arbeiten und setzt deshalb alles daran, um uns an der Arbeit zu hindern. Wenn man auf die perfekten Arbeits- und Wetterbedingungen wartet, oder dass alle Probleme im Leben vorher gelöst sind, wird man wohl nie eine gute Erntezeit haben. Jesus erinnert uns in Matthäus 6,33: *Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.* Jesus verspricht uns hier, dass wenn wir uns um die Ernte kümmern, Er für alles andere sorgen wird.

Die Ernte ist die die Priorität Gottes und soll auch unsere sein: Lukas 19, 10 *Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.*

Matthäus.9:37,38 *Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.*

Hilf uns Herr, gute Arbeiter in deinem Erntefeld zu sein, die eine Last und Liebe für die Verlorenen haben und deinem Ruf folgen und gib noch mehr Arbeiter in deine Ernte. In Jesus Namen, Amen. *ra*